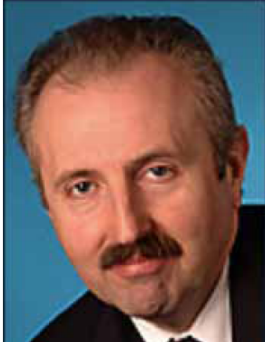


Fit für die Zukunft – unter diesem Motto haben *die senftenberger* im Jahr 2010 ein langfristiges Unternehmenskonzept erarbeitet und sich ehrgeizige Ziele gesetzt

Bilanz zieht der Berliner Unternehmensberater der Immobilienwirtschaft Dr. Uwe Hölling (Foto) – P.T. fragt nach



Dr. Hölling: Nun, ich habe gemeinsam mit dem Vorstand Horst-Ulrich König, Prof. Arnd Joachim Garth und dem Aufsichtsrat mit Steffen Gergele als Aufsichtsratsvorsitzenden vor allem 4 Punkte auf unsere Fahne geschrieben: 1. mehr Wohn- und Lebensqualität für die Mitglieder, 2. eine deutliche Verbesserung der Vermietungssituation, 3. die Stärkung des Eigenkapitalanteils und als 4. Ziel die langfristige Sicherung der finanziellen Stabilität der Genossenschaft *die senftenberger*.

P.T. Wirtschaftsmagazin: Was ist alles passiert seit 2010?

Dr. Hölling: Seit dem ist viel passiert. Viele Veränderungen sind offensichtlich. Die konsequente Ausrichtung zu mehr Kundenorientierung ist die strategische Basis von Horst-Ulrich König. Die Genossenschaft hat im

Zuge der Veränderungen zur MARKE ein modernes Erscheinungsbild mit Strahlkraft, das sich in einer stärkeren Präsenz der Genossenschaft als Marktteilnehmer zeigt, bekommen. Neben kundenfreundlichen Geschäftsräumen sind auch alte Tugenden erwacht, so dass man wieder gemeinsam Freizeit verbringt und den genossenschaftlichen Gedanken belebt hat durch einige Veranstaltungsreihen. Sponsoringaktivitäten, z.B. Neue Bühne Senftenberg, Kinderschutzbund und Senftenberger FC, runden das Gesamtbild des Engagements für die Stadt Senftenberg ab.

P.T. Wirtschaftsmagazin: Wie sieht das aus mit der Belegschaft. Gab es betriebsbedingte Kündigungen?

Dr. Hölling: Nein, im Gegenteil, der Mitarbeiterstamm ist gewachsen und die Veränderungen in der Orga-

nisation und in den Prozessabläufen werden durch zielgerichtete Qualifikationsmaßnahmen entwickelt. Die Motivation der Mitarbeiter ist sehr gewachsen und jeder fühlt sich der MARKE *die senftenberger* verpflichtet. Die Genossenschaft bildet seit 2011 zusätzlich Fachleute der Immobilienwirtschaft aus.

P.T. Wirtschaftsmagazin: Gibt es jüngst Treffermeldungen, was die Ziele anbetrifft?

Dr. Hölling: Im Auftrag des Aufsichtsrates verfolgen wir regelmäßig die Fortschritte der Genossenschaft bei der Umsetzung des Konzeptes. Insbesondere haben wir die Frage zu beurteilen, wie die wirtschaftlichen Ziele erreicht wurden. Hier lässt sich klar erkennen, die Anstrengungen haben sich ausgezahlt.

Hier einige Fakten: Der aktuelle Ver-

mietungsstand ist um rund 60 Wohnungen besser als geplant. In 2012 wurden für Bestandsmieter und für Neumieter fast doppelt so viele Wohnungen renoviert bzw. umgebaut als geplant. Das hat auch positive Auswirkungen auf die vielen Handwerksbetriebe der Stadt, die für die Genossenschaft arbeiten.

Der Zuwachs beim Eigenkapital der Genossenschaft fiel innerhalb der letzten 2 Jahre doppelt so hoch aus wie geplant.

Und das Beste, was Ihre Leser interessiert: Die Genossenschaft befindet sich in einer sehr guten finanziellen Verfassung. Damit ist sie gut gerüstet, um die Herausforderungen der nächsten Jahre zu meistern.

P.T. Wirtschaftsmagazin: Dr. Hölling, wir danken Ihnen für das Gespräch hier vor Ort in Senftenberg.

P.T. Wirtschaftsmagazin: Dr. Hölling, Sie begleiten ja nun schon mehrere Jahre die Wohnungsbaugenossenschaft. Welche Ziele werden verfolgt?